



# Verein für Familienforschung in Ost- und Westpreußen

---

Vorsitzender: Reinhard Wenzel, An der Leegde 23, 29223 Celle

## MITTEILUNGSBLATT

---

Nr. 65

15. September 2008

---

- Inhaltsangabe:
- Seite 3: Einladung zur Jahreshauptversammlung 2008
  - Seite 4: Rahmenprogramm
  - Seite 5: Tagesordnung der Jahreshauptversammlung  
Überblick für das Geschäftsjahr 2008
  - Seite 6: Verschiebungen in der Publikationspraxis des Vereins
  - Seite 7: Projektliste (Veröffentlichungen)
  - Seite 9: Geschäftsführer gesucht  
Redakteur für das Mitteilungsblatt gesucht
  - Seite 10: Kassenbericht

Inhalt der Sendung:

Zum Jahresbeitrag 2008 erhalten Sie im Rahmen eines zweiten Versandes:

**Sonderschrift 88/3:**

Hans Heinz Diehlmann: Die Türkensteuer im Herzogtum Preußen 1540.

Band 3: Die Ämter Ragnit, Insterburg, Georgenburg und Saalau.

(Die ersten beiden bereits ausgelieferten Bände umfassen die Ämter Fischhausen, Schaaken, Neuhausen und Labiau (Sonderschrift 88/1) und die Ämter Memel und Tilsit (Sonderschrift 88/2).)

## Einladung zur Jahreshauptversammlung 2008

Sehr geehrte, liebe Mitglieder!

Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung des Vereins für Familienforschung in Ost- und Westpreußen lade ich Sie herzlich ein.

Wie bereits im Mitteilungsblatt Nr. 64 angekündigt, findet die Jahreshauptversammlung für das Geschäftsjahr 2007 (ordentliche Mitgliederversammlung gem. § 16 der Satzung) statt am

**Samstag, den 18. Oktober 2008 - Beginn 13:00 Uhr**

**im Stadthotel Münster  
Aegidiistraße 21, 48143 Münster/Westf.  
Tel.: 0251-4812-0 / Fax: 0251-4812-123**

E-Mail: [service@stadthotel-muenster.de](mailto:service@stadthotel-muenster.de) – [www.stadthotel-muenster.de](http://www.stadthotel-muenster.de)

Das Tagungsbüro befindet sich vor dem ausgeschilderten Plenarsaal und ist von 9:00 Uhr bis 12:45 Uhr besetzt.

Ein Tagungsbeitrag wird nicht erhoben. Die Saalmiete trägt der Verein. Im Tagungshotel oder auch in anderen Hotels der Umgebung können Übernachtungen gebucht werden. Die Teilnehmer werden gebeten, die Reservierung selbst vorzunehmen.

**Anmeldung: bis zum 12. Oktober 2008**

Bitte melden Sie Ihre Teilnahme an, damit wir die Tagungsräume entsprechend herrichten können.

Es wird ferner dazu eingeladen, verschiedene Projekte aus Ihren Forschungs- und Interessengebieten vorzustellen.

**Anmeldeadresse:** Verein für Familienforschung in Ost- und Westpreußen  
Martinus Pareigis, Elkenbreder Weg 54, 32105 Bad Salzufflen  
E-mail: [MaPareigis@aol.com](mailto:MaPareigis@aol.com)

## **Rahmenprogramm**

Im Hinblick auf den Tagungsort (siehe Mitt.Bl. Nr. 64, Seite 2) ist folgendes Rahmenprogramm vorgesehen:

Freitag, den 17. Oktober 2008, 15:00 Uhr:

also einen Tag vor der Jahreshauptversammlung, wird eine Besichtigung des Westpreußischen Landesmuseums im Münster-Wolbek (Drostenhof) angeboten. Die Teilnehmer werden gebeten, sich mit Privatfahrzeugen oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln zum Museum zu begeben und sich dort vor dem Eingang zu treffen. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

**Treffpunkt:** Am Steintor 5, 48167 Münster-Wolbek - Beginn 15:00 Uhr

Die Führung nimmt der Leiter des Westpreußischen Landesmuseums, Herr Dr. Lothar Hyss, vor.

Das Westpreußische Landesmuseum ist korporatives Mitglied des Vereins und hat eine Außenstelle im westpreußischen Krockow.

### **Kurzvorträge vor der Jahreshauptversammlung**

Samstag, den 18. Oktober 2008:

also am Vormittag vor der Mitgliederversammlung, finden die nachstehend genannten Kurzvorträge statt.

Nicht nur der Verein für Familienforschung in Ost- und Westpreußen (VFFOW), sondern auch die Westfälischen Gesellschaft für Genealogie und Familienforschung (WGGF) werden durch Info-Stände ihr reichhaltiges Angebot an familienkundlichem Schrifttum präsentieren und für Forschungsanfragen zur Verfügung stehen.

9:30 Uhr Hans Heinrich Decker (in historischem Kostüm):  
Aus dem Leben des Kriegs- und Domänenrates Friedrich Leopold Krulle  
(26.09.1759 – 24.03.1813).  
(Der Referent berichtet über einen seiner Vorfahren.)

10:00 Uhr Dr. Wolfgang Bockhorst (Vorsitzender der WGGF):  
Die Westfälische Gesellschaft für Genealogie und Familienforschung in  
Münster.  
(Der Referent ist Mitarbeiter des Archivamtes für Westfalen im  
Landschaftsverband Westfalen-Lippe in Münster und ist Mitglied der  
Historischen Kommission für Westfalen.)

10:45 Uhr Carsten Fecker (in Vertretung für Herrn Prof. Dr. Hans-Jürgen Karp):  
Der Historische Verein Ermland und Münster.

11:30 Uhr Michael Weichbrodt:  
Die Bedeutung der Architektur aus der deutschen Zeit für die aktuelle  
Stadtentwicklung Kaliningrads und die Identität seiner Bewohner.  
(Der Referent ist der Sohn unseres Geschäftsführers, Herrn Dr. Ernst  
Weichbrodt, und studiert Geographie, Geschichte und Politik in  
Münster.)

13:00 Uhr Jahreshauptversammlung (Kaffeepause 15:00 – 16:00 Uhr)

## **Tagesordnung der Jahreshauptversammlung:** (Beginn 13:00 Uhr)

1. Eröffnung und Totengedenken
  2. Wahl eines Versammlungsleiters
  3. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
  4. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 20.10.2007
  5. Kassenprüfungsbericht für das Geschäftsjahr 2007
  6. Geschäftsbericht für 2007
  7. Aussprache zu den Punkten 3 bis 6 und Entlastung des Vorstandes
  8. Überblick über das Geschäftsjahr 2008
  9. Stand und Perspektiven der Vereinsveröffentlichungen  
Zeitschrift APG NF (Herr Fecker)  
Sonderschriften und QMS (Herr Surkau)
  10. Neuwahl des Postens des Geschäftsführers
  11. Nutzung elektronischer Kommunikationsmöglichkeiten (Internet, Mailingliste, Mitgliederverzeichnis online, Datenbanken, FOKO)
  12. Auskunftswesen
  13. 60. Deutscher Genealogentag in Bad Elster und andere Veranstaltungen
  14. Verschiedenes
  15. Ort und Zeit der nächsten Jahreshauptversammlung
- zu TOP 4: Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 20.10.2007 ist im Mitt.Bl. Nr. 64 auf den Seiten 7–15 wiedergegeben.
- zu TOP 5: Der Kassenbericht für 2007 ist nachstehend abgedruckt (s. Seite 10).
- zu TOP 6: Der Geschäftsbericht für 2007 befindet sich im Mitt.Bl. 64 auf den Seiten 5–6.
- zu TOP 9: Eine von Herrn Surkau aufgestellte Projektliste befindet sich in diesem Mitt.Bl. auf Seite 7
- zu TOP 10: Herr Dr. Weichbrodt gibt aus persönlichen Gründen den Posten des Geschäftsführers zum Ende dieses Jahres ab. Es muss deshalb ein neuer Geschäftsführer gefunden werden. Das Anforderungsprofil ergibt sich in diesem Mitt.Bl. auf Seite 9

### **Überblick für das Geschäftsjahr 2008**

Auch in diesem Jahr hat es wieder zwei Versandtermine gegeben. Im ersten Versand haben alle Mitglieder mit dem Mitt.Bl. 64 folgende Veröffentlichungen erhalten:

Band 38 (2008) der Zeitschrift „Altpreußische Geschlechterkunde Neue Folge“.  
Band 29 (2007) der Reihe „Altpreußische Geschlechterkunde – Familienarchiv“.  
QMS 14: Klaus Roemer: „Aus den Aufzeichnungen von Hans Zippel“.

In einem zweiten Versand ist mit dem Mitt.Bl. Nr. 65 an alle Mitglieder versandt worden:

Sonderschrift 88/3: Hans Heinz Diehlmann, „Die Türkensteuer im Herzogtum Preußen 1540. Band 3: Die Ämter Ragnit, Insterburg, Georgenburg und Saalau“.

Es sei nochmals auf die neue Homepage des Vereins hingewiesen: [www.vffow.de](http://www.vffow.de)

Es ist ferner ein neues Info-Blatt des Vereins erstellt worden, von dem in erster Linie zu Werbezwecken reichlich Gebrauch gemacht werden sollte.

In der Zeit vom 08. bis 10.02.2008 ist mit der Academia Baltica wieder ein familienkundliches Seminar zum Thema „Familiengeschichte – Ortsgeschichte – Regionalgeschichte“ in Malente abgehalten worden.

## Verschiebungen in der Publikationspraxis des Vereins

Traditionell versteht sich unser Verein als ein ‚Publikationsverein‘, der in seiner Arbeit herausragenden Wert auf eine breite Veröffentlichungspraxis legt. Das geschieht einmal im Blick auf die Mitglieder, die für ihren Vereinsbeitrag eine möglichst große Vielfalt an Veröffentlichungen erhalten sollen und zum anderen im Hinblick auf die Sicherung von archivalischen und sonstigen Quellen nach dem Motto: „Nur eine veröffentlichte Quelle ist dauerhaft gesichert.“ So konnten wir allein in den letzten fünf Jahren seit 2004 acht quellenkundliche Publikationen (Sonderschriften 88/2, 104, 107 und jetzt 88/3 sowie die QMS-Bände 10, 12, 13, 14), dazu drei Forschungsberichte (Sonderschriften 97, 89, 108) und schließlich jährlich einen Band ‚Altpreußische Geschlechterkunde‘ und einen Band des ‚Familienarchiv‘, zusammen in fünf Jahren also 21 selbständige Druckschriften herausbringen und an alle Mitglieder ausliefern. Dazu kommen noch drei Titel, die nur in kleiner Auflage (Sonderschriften 105, 106) bzw. als DVD (QMS 11) erscheinen konnten und für deren Bezug wir auch von Mitgliedern ein (ermäßigtes) Entgelt erheben müssen.

Es ist leicht einzusehen und zeigt sich auch beim Vergleich der in den Mitgliedsbeiträgen veröffentlichten Kassenberichte, dass diese umfangreiche Veröffentlichungspraxis die Kasse des Vereins stark belastet. In einigen Fällen konnten wir zwar Fremdmittel einwerben, aber der am Ende eines Jahres verfügbare Kassenbestand ist mehr oder weniger kontinuierlich gesunken. Hatten wir vor fünf Jahren am 1.1.2004 noch 45.600 € in der Kasse, so waren es per 31.12.2007 nur noch 25.900 €. Das ist zwar immer noch eine gute Basis für die weiteren Aktivitäten im Verein, aber doch ein unmissverständliches Signal für eine maßvolle Veränderung der verlegerischen Tätigkeit unseres Vereins.

Und so soll es nach Meinung des Vorstandes in den nächsten Jahren aussehen: Die Mitglieder erhalten gegen den Jahresbeitrag wie bisher jährlich einen Band der Vereinszeitschrift ‚Altpreußische Geschlechterkunde‘ und einen Band des ‚Familienarchiv‘ sowie in etwas unregelmäßigerer Folge, also nicht unbedingt jedes Jahr, eine weitere Veröffentlichung, die ein breites Interessenspektrum abdeckt – sei sie überregional angelegt, methodisch besonders bedeutsam oder in sonst einer Weise voraussichtlich für einen großen Teil der Mitglieder wertvoll. Weitere Publikationen werden in kleinerer Auflage erscheinen und müssen bei Interesse von den Mitgliedern zu einem Preis erworben werden, der nur wenig über den Herstellungs- und Versandkosten liegen soll und jedenfalls deutlich niedriger ist als der von Nicht-Mitgliedern (wie bisher) geforderte. Auch bei diesen ‚Kleinauflagen‘ wird die Auflagenhöhe so kalkuliert, dass die wichtigen großen Bibliotheken im In- und Ausland, befreundete Institute, Archive usw. mit diesen Schriften versorgt werden können. Bei diesen Empfängern würde sich also nichts gegenüber der bisherigen Praxis ändern, damit der Zweck des Vereins weiterhin erfüllt werden kann, „... den Bestand und Verbleib der noch vorhandenen familienkundlichen Quellen zu verzeichnen und durch eigene Veröffentlichungen bekanntzumachen ...“ (§ 3 der Satzung). Es wird also – stärker noch als es auch in der Vergangenheit der Fall war – eine Kernaufgabe des Vorstandes bleiben, jeweils die richtige Entscheidung über die Auflagenhöhe, und damit über die Verbreitung einer Schrift, zu treffen.

## Projektliste

### 1. Sonderschriften:

Folgende Schrift soll demnächst in einer kleineren Auflage erscheinen:

Manfred Schlien:

Ortsfamilienbuch Groß Engelau 1717-1874 (Sonderschrift 110).

(Dieses Werk umfasst 12.902 Personen, wobei zusätzlich 35 Kirchspiele in der Nachbarschaft abgesehen worden sind.)

Im kommenden Jahr sind folgende Sonderschriften geplant:

Grzegorz Bialunski:

Bevölkerung und Siedlung im ordensstaatlichen und herzoglichen Preussen im Gebiet der "Großen Wildnis" bis 1568 (Sonderschrift 109).

(Es handelt sich um die Fortsetzung der als Sonderschrift 97 in deutscher Übersetzung erschienenen Arbeit des polnischen Historikers Grzegorz Bialunski: Siedlungswesen im Bereich der Großen Masurischen Seen vom 14. bis zum 18. Jahrhundert. Ämter Lötzen und Rhein.)

Gerhard Kling:

Landeskataster des Großen Marienburger Werder 1772/73.

(Hier geht es um die Fortsetzung der von Gerhard Kling bearbeiteten westpreußischen Landeskataster der Ortschaften der Elbinger Höhe und der Elbinger Niederung (Sonderschrift 83) und des Amtes Tolkemit (Sonderschrift 107).)

Es sind weitere Sonderschriften in Arbeit, deren Erscheinungsjahre jedoch noch nicht definitiv festgelegt werden können:

Gerhard Kling:

Landeskataster des Kleinen Marienburger Werders 1772/73.

Isaak Gottfried Goedtke:

Kirchengeschichte der Evangelischen Kleinen Städte im Polnischen Preussen gelegen.

(Diese im 18. Jahrhundert erschienene Schrift ist wichtig für das Verständnis der von "Ostpreussen" völlig unterschiedlichen Abläufe und Verhältnisse der Reformation in dem seit 1466 bestehenden westpreussischen Ständestaat unter polnischer Oberhoheit.)

Helga Wolf:

Prästationstabellen des Domänenamtes Wandlacken 1768-1876.

Hans Blazejewski:

Im Allensteiner Kreisblatt 1845 - 1869 veröffentlichte Steckbriefe.

Walter Grunert:

Insterburger vor und nach 1779.

(Es handelt sich um einen Nachdruck einer Serie, die vor 45 Jahren im "Insterburger Brief" erstmals veröffentlicht wurde. Wegen der Veröffentlichungsrechte stehen wir derzeit mit den Kreisgemeinschaften Insterburg Stadt und Land in Verbindung.)

## 2. **Quellen, Materialien und Sammlungen zur altpreußischen Familienforschung (QMS):**

Auch in dieser Reihe gibt es eine Vielzahl von Projekten, die derzeit aus Mangel an Bearbeitern nicht veröffentlichungsreif gemacht werden können. Hier ist die Mithilfe von Vereinsmitgliedern dringend erforderlich. Bei den beiden nachstehend genannten Projekten geht es darum, aus den Schulprogrammen der Höheren Schulen Ost- und Westpreußens die Daten der Abiturienten bzw. Absolventen und die der Lehrer zu erfassen und aufzubereiten sowie bei den Lehrern zu kurzen biographischen Notizen zusammenzufassen. Die Schulprogramme werden von der Schriftleitung zur Verfügung gestellt, ein PC mit den Programmen Word und Exel ist erforderlich.

Dieses Projekt umfasst folgende Teile:

a.) Hans-Christoph Surkau:

Die Lehrer an den Höheren Schulen in Ost- und Westpreussen im 19. Jahrhundert - aus den Festschriften und Schulprogrammen ost- und westpreussischer höherer Schulen des 19. Jahrhunderts.

b.) Hans-Christoph Surkau:

Die Abiturienten und Absolventen der Höheren Schulen Ost- und Westpreussens im 19. Jahrhundert - aus den Festschriften und Schulprogrammen ost- und westpreussischer höherer Schulen des 19. Jahrhunderts.

Des Weiteren sind mehrere Kirchenbücher in Abschrift vorhanden, die in dieser Form jedoch nicht gedruckt oder gescannt und veröffentlicht werden können. Es handelt sich um die Kirchenbücher von Eckersdorf, Sonnenborn-Venedien, Melkemen und Pomehrendorf sowie das Namensregister zu den reformierten Kirchenbüchern von Insterburg. Hier sind die Kirchenbuchabschriften in einheitliche Form zu bringen, mit Registern zu versehen. Ein PC mit den Programmen Word und Exel ist erforderlich.

Interessierte wenden sich bitte an:

Herrn Hans-Christoph Surkau: Königstraße 8, 48268 Greven,  
(E-Mail: [Hans-Christoph.Surkau@t-online.de](mailto:Hans-Christoph.Surkau@t-online.de)).

## **Geschäftsführer im Vorstand gesucht**

Aus persönlichen Gründen legt unser Geschäftsführer Dr. Ernst Weichbrodt seine Funktion im Vorstand unseres Vereins zum Jahresende nieder. Gezwungenermaßen suchen wir also ein anderes Mitglied, das bereit ist, in den Vorstand einzutreten und ab dem Jahre 2009 die Aufgaben des Geschäftsführers übernimmt. Dessen wichtigste Aufgabe ist die Führung der Hauptkasse (mit drei Konten bei zwei Banken) des Vereins, aus der insbesondere fast alle Ausgaben (Rechnungen für Druck und Versand, für Schriftleitung, Geschäftsführung usw.) bezahlt werden. Das sind pro Jahr 250 - 300 Vorgänge. Herr Weichbrodt führt alle Bankgeschäfte online, weil das erhebliche organisatorische Vorteile hat und am wenigsten Arbeitszeit beansprucht - wer das nicht mag, könnte es auch anders einrichten. Jedoch ist ein Internetzugang ohnehin erforderlich, weil z. B. die monatlichen Meldungen über die vom Verein zu zahlenden Sozialabgaben nur noch online erfolgen können.

Zur Kassenführung gehört auch die Zusammenführung der Abschlüsse der beiden anderen Kassen des Vereins (Mitglieds- und Buchverkaufskonto) am Jahresende und die Erstellung des Jahresabschlusses, wie er in den Mitteilungsblättern veröffentlicht wird. Dafür und für die Buchführung hat Herr Weichbrodt ein EXCEL-Programm entwickelt, das auch ein(e) Nachfolger(in) nutzen kann, wenn gewünscht.

Des weiteren kümmert sich der Geschäftsführer um

- die Tagungsstätten für die Jahreshauptversammlungen und Vorstandssitzungen
- die finanziellen und arbeitsrechtlichen Verpflichtungen des Vereins gegenüber Mitarbeitern und Behörden
- die finanziellen Aspekte bei Vereinsveröffentlichungen
- Beantragung von Fördermitteln

Und nicht zuletzt ist der / die Geschäftsführer/in als Mitglied im Vorstand eingebunden in die allgemeine Vorstandsarbeit und hat zusammen mit den anderen vier Vorstandsmitgliedern bestimmenden Einfluss auf die Arbeit unseres Vereins.

## **Redakteur für das Mitteilungsblatt gesucht**

Zweimal im Jahr tritt der Vorstand über das Mitteilungsblatt in Verbindung mit den Mitgliedern. Weil zu den notwendigen Inhalten die wiederkehrenden satzungsgemäßen Informationen – also Einladungen zu den Versammlungen, Geschäftsberichte und Protokolle – gehören, wirkt das Mitteilungsblatt nicht besonders lebendig. Man könnte sich ja mehr Berichte über die Arbeit im Verein darin vorstellen, über Projekte und Werkstattberichte aus den Forschungen einzelner Mitglieder oder zu allgemeineren Themen wie z.B. Reisetipps zu Archiven in Polen oder im Gebiet Kaliningrad, zu interessanten Vorgängen in anderen genealogischen Vereinigungen u.v.m. Ein solches ‚kommunikativeres‘ Mitteilungsblatt sollte jedoch von einer/m Redakteur/in betreut werden, die/der nicht zugleich durch die allgemeinen Aufgaben der Vereinsführung in seiner Arbeit für den Verein mehr oder weniger gebunden ist.

Kurzum: gesucht ist ein Mitglied mit Freude an journalistischer Arbeit, um das Mitteilungsblatt (vielleicht sogar unter anderem Namen und in anderer Aufmachung?) zu einem kleinen, interessanten Organ der Verbindung zwischen Vereinsführung und Mitgliedern zu machen.

Wer hat Lust?

Einfach in der anstehenden Jahreshauptversammlung in Münster sein Interesse bekunden oder eine mail an einen vom Vorstand:

vfrow.de > Der Verein > Kontakt

## Kassenbericht

Kassenbestand per 1.1.2007 33.599,94 €

### Einnahmen

1	Beiträge		
	a) laufende Beiträge	37.355,90 €	
	b) Vorauszahlungen	1.275,90 €	
	c) Förderkreis	491,81 €	39.123,61 €
2	Spenden		4.071,87 €
3	Schriftenbestand, Einzelabgabe		18.560,93 €
4	Sonstige Posten (u. a. Mitgliederverzeichnisse, Zinserträge)		782,07 €
			96.138,42 €

### Ausgaben

21	Schriftleitungskosten	12.941,55 €	
22	Druckkosten	30.002,36 €	
23	Versandkosten	12.487,06 €	
24	Schriftenbestand / Buchversand		
	a) Lagermiete	2.173,32 €	
	b) Versicherung	267,15 €	
	c) Porto Einzelversand	2.717,15 €	
	d) Versandmaterial	1.396,96 €	
25	Bibliothek und Archiv	—	
26	Geschäftskosten	8.179,87 €	
27	Geräte	34,00 €	70.199,42 €
			70.199,42 €

Kassenbestand per 31.12.2007 25.939,00 €

Der hohe Kassenbestand ist zurückzuführen auf Rücklagen für den Druck der im Jahre 2008 anstehenden Veröffentlichungen.